

# Das Lied von der kaputten Krippe



1. Die Krip - pe ist schon ab - ge - staubt, die Hir - ten ste - hen schon. Die
2. Der Stern strahlt auch schon im Ad - vent, geht blin - kend aus und an. Die
3. Die Wei - sen aus dem Mor - gen - land sind un - wahr - schein - lich alt. Sie
4. Trotz al - ler Män - gel ist es schön, der Stall, die Hir - ten - schaar. Es



1. Köp - fe sind noch ab - ge - schraubt und steh'n auf dem Bal - kon. In
2. L - E - D's sind ein Pa - tent, die Far - ben wech - seln dann. Ma -
3. ha - ben Je - sus noch ge - kannt, von tra - ri - ger Ge - stalt. Die
4. ist so herr - lich an - zu - seh'n in je - dem neu - en Jahr. Trotz



1. die - sem Jahr ist al - les Heu und auch die Krip - pe sel - ber, ge -
2. ri - as Kleid hat ei - nen Fleck und Jo - sef fehlt die Ho - se, sein
3. En - gel sind im Krieg zer - stört und wur - den dann ver - ges - sen. Ein
4. al - ter Un - zu - läng - lich - keit, Fi - gu - ren, die ver - lo - ren, wir



1. kauft, be - zahlt und völ - lig neu. Wie Och - sen, E - sel, Käl - ber.
2. Wan - der - stock ist auch noch weg, die lin - ke Hand ist lo - se.
3. Ni - k'laus, der nicht hin - ge - hört, ver - tritt sie un - ter - des - sen.
4. freu'n uns auf die Weih - nachts - zeit: der Hei - land ist ge - bo - ren!

*Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2012*

